

Bayreuths lebendiger Süden

Einreichende Gemeinde	Stadt Bayreuth
Projektort	Stadt Bayreuth
Bundesland	Bayern
Einwohner der Gemeinde	76.330 (Stand: Oktober 2019)
Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes	laufend
Projektkategorie	



Projektbeschreibung

Im Süden Bayreuths befindet sich mit dem Tierpark Röhrensee eine der traditionsreichsten und beliebtesten Freizeitanlagen Bayreuths. Der über 100 Jahre alte Bürgerpark mit See und altem Baumbestand wurde 1973 um mehrere Tiergehege und Volieren sowie einen Streichelzoo erweitert. Ab 1997 wurden diese grundlegend umgebaut. Seit 2010 ist der neue, abwechslungsreich gestaltete Spielplatz eröffnet. Er unterstreicht zusammen mit der Gastronomie, dem Bootsverleih und dem Tiergehege die Bedeutung des Parks als generationenübergreifende, familienfreundliche Anlage. Seit 2012 wird an einer Vernetzung mit dem räumlich benachbarten Ökologisch-Botanischen Garten der Universität Bayreuth und dem Umweltschutz-Informationszentrum Lindenhof des Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. gearbeitet. Im Rahmen dieser Konzeption wurde von 2015 bis 2019 der Tierpark Röhrensee mit Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale

Entwicklung (EFRE) gestalterisch und inhaltlich weiter aufgewertet, ein modernes Beschilderungskonzept umgesetzt, eine eigene Homepage eingerichtet und das Veranstaltungsangebot erweitert. Dabei steht zum einen eine zeitgemäße, ansprechende Präsentation der Tiere als auch die Steigerung des Erholungs- und Erlebniswertes im Vordergrund. In einem nächsten Schritt wird 2020 ein Weg mit neuem Zugang zum Ökologisch-Botanischen Garten im Süden die Vernetzung weiter verbessern. Entlang des Weges werden 40 europäische Laubbäume gepflanzt, darunter auch Arten, die im Hinblick auf die Klimaanpassung günstige Zukunftsprognosen haben. Hinsichtlich der Erholungsfunktion und der Umweltbildung ergeben sich schon heute sehr gute Voraussetzungen. Dies soll in einem fortlaufenden Entwicklungsprozess anhand des Masterplanes weiter entwickelt werden. Die Aufwertung und Einbindung des angrenzenden Stadtwaldes kann ein weiterer Schritt sein.

Multifunktionalität

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klimaanpassung/
Klimaschutz | <input type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Familienfreundlichkeit (gemeinsames Erleben) | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Umweltbildung (Tiere, Pflanzen, Naturschutz) | |

Das Projekt verbindet die Umweltbildungs-Angebote von Tierpark Röhrensee, Ökologisch-Botanischem Garten, Umweltschutz-Informationszentrum Lindenhof zu Flora und Fauna mit Erholungsmöglichkeiten. Die gezeigte Pflanzen- und Tierwelt sowie das Bildungsangebot werben zudem für den Natur- und Artenschutz. Dabei stehen Angebote zum eigenen Erkunden, aber auch zum Entspannen in ruhiger Umgebung vor jenen mit ausgeprägtem Eventcharakter. Gleichzeitig ist die bis nahezu in die Innenstadt reichende Grünachse für das Stadtklima und als „Grüne Lunge“ bedeutsam. Durch die unmittelbar benachbarte Universität ergeben sich Gelegenheiten für Exkursionen und Studien, sowie zur Präsentation von Forschungsergebnissen für ein breites Publikum („Schaufenster der Wissenschaft“). Da alle Einrichtungen gebührenfrei genutzt werden können, erreicht das Angebot alle sozialen Schichten.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Das Projekt verbindet Akteure aus der Kommune, dem universitären Bereich und aus privaten Initiativen (NGO's) und fördert den Informationsfluss zwischen den beteiligten Einrichtungen. Die enge Vernetzung wird insbesondere unter dem Aspekt der aktuellen Bestrebungen zum Erhalt der Biodiversität als wichtig erachtet. Bei der künftigen Weiterentwicklung werden noch weitere Akteure hinzukommen, etwa die Stadtförsterei (Stiftungswald: waldbauliche Anpassung an den Klimawandel und Ausbau als naturnaher Erholungswald) oder Kleingartenvereine (Öffnung für die interessierte Öffentlichkeit). Die Bedeutung des Grünzuges für das Stadtklima erfordert die Zusammenarbeit mit Klimatologen (MISKOR-Projekt der Mikrometeorologie an der Universität Bayreuth) und der Stadtplanung (Planungsamt der Stadt Bayreuth).

Projektbeteiligte

Stadt Bayreuth
 Betrieb Tierpark Röhrensee,
 Projektentwicklung, -steuerung

**Umweltschutz-
 Informationszentrum
 Lindenhof**
 Umweltstation, Umsetzung
 Biotopschutz, Naturkundemuseum

**Ökologisch-Botanischer
 Garten (ÖBG) der Universität
 Bayreuth**
 Darstellung Pflanzenbiodiversität,
 Artenschutz, Forschung

Private Vereine und Verbände
 Veranstaltungen (auch
 interkulturelle), Förderung

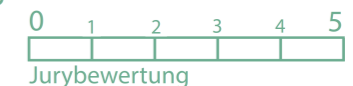
Prozessqualität

Das Gesamtprojekt versteht sich als langfristig angelegtes Entwicklungsvorhaben und ist in einem Rahmenplan definiert. Die Realisierung erfolgt sukzessive in zahlreichen kleinen Teilschritten und wird darüber gelenkt. Innerhalb dieses Rahmens sind ständige Anpassungen an neue Entwicklungen, Chancen, Flächenverfügbarkeiten und finanzielle Spielräume möglich und erwünscht. Ein Fertigstellungszeitpunkt ist nicht vorgegeben, der Entwicklungsprozess ist daher als Daueraufgabe zu betrachten. Dieses erfordert kontinuierliches Arbeiten am Projekt, ermöglicht aber auch die flexible Feinjustierung der Inhalte, die schrittweise Hinzunahme weiterer Projektbeteiligter und die fallweise Nutzung von Förderprogrammen (z.B. EFRE).

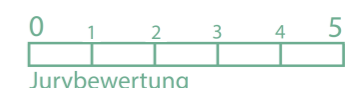
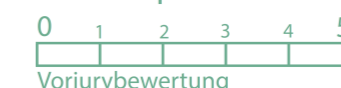
Multifunktionalität



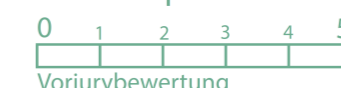
Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität





Der Grünzug verbindet Innenstadt und Umland.
Quelle: Oliver Riess, Luftbild Deutschland



Öffentlichkeitsarbeit stärkt Identifikation u. Wertschätzung
Quelle: K. Löblich-Ille, Stadtgartenamt Bayreuth



Führungen erreichen weite Kreise der Bevölkerung.
Quelle: Ökologisch-Botanischer Garten Bayreuth



Konzeptionsplan als Leitbild für die weitere Entwicklung
Quelle: Stadt Bayreuth, Stadtgartenamt